

SCHRIFTEN ZUR DEUTSCHEN SPRACHE  
IN ÖSTERREICH

Band 39

OKSANA HAVRYLIV

# Verbale Aggression



**PETER LANG**

Internationaler Verlag der Wissenschaften

# INHALT

VORWORT	13
1. EINLEITUNG	17
2. PEJORATIVE LEXIK	33
2.1. Bedeutungsstruktur der pejorativen Lexik	34
2.2. Klassifikation von pejorativer Lexik	35
2.2.1. Klassifikation nach den Angriffspunkten	35
2.2.2. Klassifikation nach der Struktur der lexikalischen Bedeutung	40
2.2.2.1. Struktur des signifikativen Bedeutungsaspektes pejorativer Lexik	42
2.2.2.1.1. Struktur des signifikativen Aspektes einschätzender Pejorativa	42
2.2.2.1.2. Struktur des signifikativen Aspektes der Affektiva	42
2.2.2.1.3. Struktur des signifikativen Aspektes universaler Pejorativa	43
2.2.3. Morphologisch-semantische Klassifikation	46
2.2.3.1. Strukturell-abgeleitete (formelle) Pejorativa	47
2.2.3.2. Semantisch-abgeleitete pejorative Lexik	49
2.2.3.2.1. Metaphorische Pejorativa	49
2.2.3.2.2. Metonymische Pejorativa	53
2.3. Verbindungen mit den Attributen	54
2.4. Die Intensität der pejorativen Lexeme	55
2.5. Absolute und relative pejorative Lexik	58
2.6. Pejorativum oder Schimpfwort?	61
2.7. Abwertende Bemerkungen und Vergleiche	62
2.8. Emotionsthematisierung	64
2.9. Begleitende Äußerungen	65
2.10. Vulgarismen und vulgäre Äußerungen	66
2.11. Sachschelten	67
2.12. Die häufigsten Schimpfwörter der Wienerinnen und Wiener	68
3. SPRECHAKT „BESCHIMPFUNG“	69
3.1. Die Definitionen des Sprechaktes „Beschimpfung“	69
3.2. Illokutiver und perlokutiver Aspekt des Sprechaktes „Beschimpfung“	71
3.3. Die Intentionen des Sprechaktes „Beschimpfung“	73
3.4. Formen des Sprechaktes „Beschimpfung“	74
3.4.1. Offene und verdeckte Beschimpfung	74
3.4.2. Kollektivbeschimpfung	76
3.4.3. Selbstbeschimpfung	76
3.5. Reaktionen des Adressaten auf den Sprechakt „Beschimpfung“	80
3.6. Syntaktische Konstruktionen zur Realisierung des Sprechaktes Beschimpfung“	82

3.7. Attraktion der Pejorativa	85
4. SPRECHAKT „FLUCH“	87
4.1. Fluch, Verwünschung oder Beschimpfung?	87
4.2. Die häufigsten Flüche der Wienerinnen und Wiener	90
4.3. Syntaktische Konstruktionen zur Realisierung des Sprechaktes „Fluch“	92
4.4. Funktionen des Sprechaktes „Fluch“	94
5. SPRECHAKT „DROHUNG“	99
5.1. Die Definitionen des Sprechaktes „Drohung“	99
5.2. Drohung und emotionelle Spannung	101
5.3. Sprachliche Drohung und angedrohte Handlung	102
5.4. Typen von Drohungen	103
5.4.1. Reale und irrealen Drohungen	103
5.4.2. Einfache und bedingte Drohungen	106
5.5. Syntaktische Konstruktionen zur Realisierung des Sprechaktes „Drohung“	106
5.6. Funktionen des Sprechaktes „Drohung“	107
5.7. Die Intensität der Drohung	108
5.8. Drohsignale	109
6. SPRECHAKT „VERWÜNSCHUNG“	111
6.1. Definitionen und das Wesen des Sprechaktes „Verwünschung“	111
6.2. Typen von Verwünschungen	114
6.2.1. Reale und irrealen Verwünschungen	115
6.2.2. Einfache und bedingte Verwünschungen	115
6.2.3. Idiomatiche und freie Verwünschungen	116
6.2.4. Offene und verdeckte Verwünschungen	116
6.3. Syntaktische Konstruktionen zur Realisierung des Sprechaktes „Verwünschung“	117
6.4. Verwünschung durch Segen?	118
6.5. Funktionen des Sprechaktes „Verwünschung“	118
6.6. Reaktionen des Adressaten auf den Sprechakt „Verwünschung“	119
6.7. Verwünschungen in anderen Sprachen	119
7. SPRECHAKT „AGGRESSIVES AUFFORDERN“	123
7.1. Aufforderungen – „ein bunter Haufen“?	123
7.1.1. Verwünschung, Drohung oder Aufforderung?	125
7.1.2. Aufforderung, Befehl oder Bitte?	126
7.2. Syntaktische Konstruktionen zur Realisierung des Sprechaktes „Aufforderung“	127
7.3. Die häufigsten Aufforderungen der Wienerinnen und Wiener	128

7.4. Klassifikationsmöglichkeiten der Aufforderungen	130
7.4.1. Erweiterte Aufforderungen	131
7.4.2. Direkte und metaphorische Aufforderungen	131
7.4.3. Reale und irrealen Aufforderungen	132
7.4.4. Einfache und bedingte Aufforderungen	132
7.5. Die Intensität der Aufforderung	132
7.6. Reaktionen des Adressaten auf den Sprechakt „Aufforderung“	133
8. FIKTIVE VERBALE AGGRESSION	135
8.1. Pragmalinguistischer Aspekt	136
8.2. Semantischer Aspekt	137
8.3. Funktionierungssphären fiktiver Beschimpfungen	140
8.3.1. Scherzhafter und laudativer Gebrauch von pejorativen Lexemen im Freundeskreis	140
8.3.2. Scherzhafter Gebrauch von National- und Regionalschelten	143
8.3.3. „Bestie, ich hab dich gern!“ Pejorative Lexeme in der Rolle von Kosewörtern	144
8.4. Rituelle Beschimpfungen	146
9. EUPHEMISMEN ZUR ÄUßERUNG NEGATIVER EMOTIONEN	151
9.1. Tabu, Sprachtabu und Tabuwörter	151
9.2. Euphemismen. Bildungsweisen von Euphemismen	153
9.3. Euphemismen im Bereich der aggressiven Sprechakte. Individuelle Euphemismen	158
9.3.1. Euphemistische Beschimpfungen	159
9.3.2. Euphemistische Flüche	159
9.3.3. Euphemistische Drohungen	161
9.3.4. Euphemistische Aufforderungen	162
10. WENN DIE PUTE ZUM SCHAF WIRD. Metamorphosen beim Übersetzen von Schimpfwörtern	165
SEKUNDÄRLITERATUR	171
LEXIKOGRAPHISCHE QUELLEN	179
LITERARISCHE QUELLENTEXTE	180
ANHANG. VERZEICHNIS AGGRESSIVER SPRECHAKTE	181
Beschimpfungen (inklusive Sachschelten)	181
Flüche	207

Drohungen	212
Verwünschungen	215
Aggressive Aufforderungen	216